



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XL. Summarische Uebersicht des Kloster-Amtes Gramzow, vom Jahre 1592.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XL. Summarische Uebersicht des Kloster-Amtes Gramzow, vom Jahre 1592.

Summa Summarum Aller vnd Jeder dieses Ampts Gramptzow inkommen vnd gerechtigkeit. Alle Ober vnd Nidergerichte im Stedlein Gramptzow vnd in vier dörffern, als Mechow, Briefte, Frederstorff vnd Melfow, sambt den Kirchlehenn; Das kirchlehen zu Lutzlow vnd die gerichte vber Sechs höfe im dorffe dofelbst Lutzlow gantz, Ohn was mitt denen von Arimb freittig ist, die Gerichte im Dorffe Gruntze in Pommern vber einen Bawhof, Ohn was mitt Joachim von der Schulenburgk freittigk ist.

Drey Vorwercker seindt zum Ampt Gramptzow gelegenn, daruf zu gemeinen Jaren 96 winspell allerlei getreide kan ausgefegett werdenn, Als 3 wpl. Weitzen, 29½ wpl. Rogken, 13 wpl. 18 schfl. grofse gersten, 15 wpl. kleine gersten, 34 wpl. Habern, Erbsen, Lein, hanfkorner vnd Buchweizen nach gelegenheit vor die bauhsaltung, soniel man benötiget; 66 Bawleute, die volle Pflugdinst thun, Ohne der eine Bawmann zu Gruntze, thut nur die reifen nach Stettin, vnd wohnen dieselben in nachuolgenden dörffern: 15 In Gramptzow, 14 In Mechow, 18 In Briefft, 11 In Frederstorff, 3 In Melfow, 4 In Lutzlow, 1 Zu Gruntze; 52 Cossaten dienste, Mussen allerley handt vnd Fufs dinst thun, wozu man Sie benötiget ist, vnd wohnen dieselben in nachuolgenden Dorffern: 15 In Gramptzow, 13 In Mechow, 6 In Briefft, 6 In Frederstorff, 10 In Melfow, 2 In Lutzlow.

Wiewewachs Ist zum Ampt Gramptzow nach aller notturfft Gott Lob vorhanden, wie bey einem Jeden Vorwercke vormeldett ist, Also das man auch noch das Vorwerck Drenfenn, was dofelbst mangelndt, damit vorforgen kan. 280 haupt Rindt Viehes konnen zu Gramptzow vnd Melfow gehalten vnd ausgefuttert werden, vns dritte Vorwerck werden nicht mehr als die Zochochsen zu 6 haken gehalten. 2200 heupt schaf Viehes mitt der Scheffer anteil konnen zu Gramptzow, weseleitz vnd Melfow gehalten vnd ausgefuttert werdenn. 10 Schock schweine Jungk vnd Alt vff alle drey Vorwercker; Gense, Entten, huner nach notturfft, soniel man bedarff.

267 Tahler 14 Ssg. 10½ pf. An stehende vnd gewisse geltt Zinfenn, so Jerlich gefallen, Als 65 Tahler 1 Ssg. 6½ pf. In Gramptzow, 40 Tahler 9 Ssg. 4 pf. In Mechow, 72 Tahler 11 Ssg. 4 pf. In Brietz, 34 Tahler 16 Ssg. In Frederstorff, 7 Tahler 16 Ssg. In Melfow, 40 Tahler 14 Ssg. 8 pf. In Lutzlow, 6 Tahler 18 Ssg. Im dorffe gruntze.

9 Winspell 4 schfl. Stehende hufen Pacht vnd von der wendemarck an Rogken, Als 7½ wpl. In Brietz, 1 wpl. 21 schfl. In Lutzlow; 6 wpl. Rogken stehende Muhlen Pacht; 2 winspell Gersten stehende Pacht, Als 12 schfl. In Frederstorff vnd 1 wpl. 12 schfl. In Lutzlow, 22 winspell 8 schfl. Habern Stehende Pacht grofse mase, Dauon 16 schfl. im Dorffe Lutzlow nicht gestanden werden, bleiben noch 21 wpl. 16 schfl. grofse mase, die machen 28 Wpl. 21 schfl. kleine Mase; 2 schfl. Erbsen Jerliche Pacht in Lutzlow; 1½ pfd. Pfeffer Jerlich, als 1 pfd. In Gramptzow, ist bisher nicht berechnet, soll aber dis Jar zu berechnen angefangen werden, ½ pfd. vom Moller zu Pafsow; 2 pfd. Ingber vom Muller zu Pafsow.

So hatt auch das Ampt Gramptzow den Fleisch Zehendt von den Vorgemelten 66 Bawleuten vnd 52 Cossaten vnd gibt ein Jeder Bawman (ohn der zu Gruntze) Jerlich ein Schwein an stadt des Schwein Zehendt, thut 65 Schweine. Ider Cofsate aber gibt Jerlich 6 Ssg., thut 13 Tahler. Es geben auch die 65 Bauleute vnd 54 Cossaten Jeder Jerlich eine Junge Gans vor den Gense Zehendt, thut 2 schock weiniger 3; 3 schock vnd 47 huner, so Jerlich gegeben werdenn,

Als 1 schock 58 Rochhüner, 42 Pachthüner, 1 schock 27 habichhüner; 15 Tonnen Krugbier gefallen Jerlich von den Kruglagen, Als 4 Tonnen vom krüge zu Grambtzow, 4 Tonnen vom Krüge zu Mechow, 2 Tonnen vom krüge zu Frederstorff, 1 Tonne vom krüge zu Melfow, 4 Tonnen vom krüge zu Brist, vnd musen die das Bier geben, welche die krüge mit Bier vorlegenn. Warr auch ein hufener einen Bawhoff vorlest, So mus er der herfchafft einen Tabler Abfart vnd der ander, der Ine wider betziehen will, auch fouiel zu Auffart geldt geben; die Cossaten aber nur halb fouiel. Desgleichen mus ein Jeder hufener, wen er abziehett, die gewonliche hoffwehr dabei lassen. Es haben auch die Cossaten zu Gramptzow etlichen Acker, welcher in der Zenebecke gelegenn vnd der herfchafft gehörtt, vom Amptte zur Miete, in wie hernach volgett: 1) Merten Berlin, 2) Alsmus Rabe, 3) Jacob Radickow, 4) Hans Ziechow, 5) Jurgen kremer, 6) Peter Mewes, 7) Jurgen Dames, 8) Chun Voltzke, 9) hans kenckendorf, 10) Brose Bagemeill, 11) Jacob Pridack, 12) Peter Stangendorf, 13) Matthias Peter, 14) Tomas Mewes, Itziger voigt, 15) Michell Gotzsche; Ein Jeder hatt 1 Morgenn, gibt Jerlich dauon 6 Ssg., thutt 3 Tahl. 18 Ssg. Vnd hiruber hatt Achim Lüdicke, der heidereyter, an vier vnderfcheidtliche ortter, als ein ortt an die Lutzlowfche grenzte 2 Morgen, 1 ortt beim Ochsenwerder von  $\frac{1}{2}$  Morgen, Item noch ein ortt dafelbst von  $\frac{3}{4}$  Morgen vnd noch ein Ort vor in die heide hinter den kleberg von 1 Viertell, Soll Jerlich einen gulden dauon geben, Ist bisher nicht befegett worden.

Aus dem Amtserbregister von 1592.

### XLI. Beschreibung des Fleckens Gramzow, vom Jahre 1592.

Grambtzow Ist ein offenn Flecken, gehört Churfürstliche gnaden zu Brandenburg, vnder gnedigsten herrn, mit Oberrn vnd Niderrn Gerichten, Auch zinsen, Dinsten, Kirchlehen vnd aller andern gerechtigkeit.

Gotteshaufs hatt an Acker erstlichen im Felde bey der Rademulle 8 Morgen Landes, im andern felde, Zenebeck genandt, einen Kamp Landes von 8 Morgen vnd im dritten felde nach Ziechow an Churfl. g. Acker beim Krummenbruke einen Ort zu 8 Morgen. Difen Ackerbaw beschicken die Nachbarn semplich, daruber bekommen sie ieder Fahrzeit  $\frac{1}{2}$  thon Bier, thun 2 thunnen, vnd im Augste vor 1 thaler bier vnd wan sie das Korn vorfuhren, 1 thunne Bier, hatt den Mist aus dem hirttenstall, Item hatt Jerlich von dem gemeinen hirtten 1 thaler vor den Fleischezehendt. Mehr hatt das Gotteshaufs das stedte geldt in der Jarmarcktt vnd das Opffergeldt, welchs allviertzeitten mitt dem Secklein in der Kirchen gesamblett wirdt.

Die Pfar gehett vom Closter Grambtzow zu Lehen vnd ist Mater, filia Mechow. Der Pfarrer hatt alhir ein Wonhaufs mit einer Scheunen vnd Spiker, ist alles in Zimblichen guten werden; hatt 3 Gärten am haufe gelegen; hatt 4 hufen Landes, die lest er selbst beackern; hatt Jerlich vom Closter Gramtzow einen winspell Rogken vnd dan von Jeder hufen, die die gemeine vnter dem Pfluge haben, einen scheffell Rogken Miskorn, von Jedern Cossaten aber 1 Virtt; hatt jerlich aus dem Gotteshaufe vor die quartall Maltzeiten vnd das er die Kirchen Rechnung vorfertigett, 1 thaler; hatt die holtzkafeln gleich einen hufener, Item hatt die Ostereyer von den Nachbarn, von jeder hufen 2 Eyer; hatt aus Jederm haufe eine Bradtwurff, die theilett er mitt dem